

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 200.

Freitag den 19. Juli.

1861.

Bekanntmachung.

Die zu dem Etagen-Ausbau der „Alten Waage“ nöthigen **Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Klempner-Arbeiten** sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen, welche sich dabei betheiligen wollen, können die betreffenden Zeichnungen und Bedingungen in der Bau-Expedition auf der alten Waage einsehen und haben ihre Preise bis den **22. dieses Monats** auf dem Rathes-Bauamte versiegelt abzugeben.
Leipzig, den 15. Juli 1861.

Des Rathes Baudeputation.

Die Sonderbundsbewegung in den Vereinigten Staaten.

II.

Nach dem Amtsantritt des Präsidenten Lincoln am 4. März dieses Jahres, bei dem er Armee und Marine zum Theil in weitester Entfernung, zum Theil durch Verrath der Officiere demokratisirt vorfand, den Staatsschatz außerdem leer, entfaltete die Agitation in den Südstaaten eine ungeheure Energie, constituirte sich als „Südlische Conföderation“, wählte Jefferson Davis zum Präsidenten, schickte Gesandte an den englischen und französischen Hof zum Zweck der Anerkennung, richtete Verwaltungsbüreaus und Ministerien ungemein rasch ein und machte mit dem in der Eile zusammengerafften Heere Wiene, Washington zu erobern. Der Präsident selbst, wie man sagt ein guter General, hatte eine Menge Officiere aus der Vereinigten-Staaten-Armee zur Desertion bewogen und das Heer namentlich aus der zahlreichen armen weißen Bevölkerung recrutirt, meist Jäger, Clavenaufseher, Holzschläger u. s. w., an Strapazen gewöhnt und mit Schusswaffen vertraut. Zu dem Plane der Sonderbündler gegen Washington fehlte nichts als Geld, denn sowohl die Beschlagnahme des Unterschlagamtes und anderer Regierungscassen als die gewaltsamen Anleihen bei dem reichen Handels- und Besitzstande führten dennoch zu wenig Mittel herbei.

Zahlreiche Erpressungen gegen Privatpersonen, namentlich gegen solche Bürger, welche aus den nördlichen Staaten eingewandert waren, kamen vor. In jedem Orte wurden sogenannte Sicherheits-Comités hergestellt, welche gegen jeden der Sympathie mit dem Norden Verdächtigen gewaltsam einschritten. Doch die Brutalität ging noch weiter. — Im natürlichen Verlauf des Geschäftslebens sind die südlichen Ackerbaudistricte den nördlichen Fabrikanten, Importeuren und Kaufleuten fortwährend für 100 bis 200 Millionen Dollars verschuldet, und wahrscheinlich im jetzigen Augenblick eher für letztere als für erstere Summe. — Daß nun Zahlungen vom Süden seit den letzten Monaten nur sehr lässig eingetroffen sind und seit einiger Zeit ganz und gar aufgehört haben, ist bei dem Zustand der Dinge und dem vollständigen Daniederliegen alles Geschäftes in den ausgeschiedenen Staaten nicht anders denkbar — daß indessen die meisten Legislaturen dieser Staaten die Schuldgesetze für ein Jahr lang suspendirt haben (um so für diesen Termin der gerichtlichen Eintreibung der nördlichen Forderungen zu entgehen) — erscheint dem Europäer schon kaum glaublich; — für gänzlich unmöglich muß er es aber halten, wenn er in südlichen Zeitungen tagtäglich den kalteblütigen Vorschlag liest, sämtliche Schulden des Südens an den Norden zu annulliren! Und nicht allein dieses, nicht allein die laufenden Geschäftsschulden mit einem Strich zu beseitigen, ist die Absicht des Südens, sondern man geht sogar mit dem Plane um, die im Besitz nördlicher Capitalisten befindlichen Papiere südlicher Banken, Staats- und städtischer Anleihen und Eisenbahnen zu widerrufen und die betreffenden Institute zu nöthigen, für die widerrufenen Papiere andere von gleichem Werthe in die Bundescasse der südlichen Conföderation einzuzahlen.

Daß solche Pläne einen Sturm der Indignation in den nördlichen Staaten hervorrufen und den Sonderbündlern die letzten Sympathien nördlicher Anhänger, auf deren Hülfen sie so sehr gerechnet hatten, rauben mußten, bedarf wohl kaum der Bestätigung.

Für das Gouvernement zu Washington aber war die allgemeine Indignation von der größten Bedeutung, denn nur der Ausbruch derselben hat der Regierung die Mittel verschafft, den Kampf mit dem Aufstand in erfolgreicher Weise aufzunehmen.

Bisher war man im Norden noch zum größten Theil für eine friedliche Ausgleichung gewesen, selbst für Anerkennung der Unabhängigkeit der „Südlischen Conföderation“, um einen Bürgerkrieg zu vermeiden. Von jetzt an sah man ein energisches Niederwerfen der Agitation für unbedingt geboten, namentlich nachdem der Süden noch, in seinen Forderungen täglich lecker, alles Bundeseigenthum so weit möglich in Beschlag nahm und die Uebergabe der Bundesforts Sumter und Pickens verlangt und am 12. April durch Bombardement genommen hatte. Der Präsident rief hierauf 75,000 Mann Miliz ein; es stellte sich sofort die doppelte Anzahl von Freiwilligen, und Staaten, Städte und Banken zeichneten in 14 Tagen 31 Millionen Doll. Geschenk zur Ausrüstung der Soldaten, ungerechnet die zahlreichen Privatbeiträge zur Unterstützung zurückgelassener Familien und Equipirung von Freiwilligen-Compagnien.

Inzwischen gelang es den Südstaaten, Virginien, die Wiege Washingtons, und Arkansas zu sich hinüber zu ziehen. Andere Staaten folgten, Kaperbriefe wurden ausgestellt, um eine Marine zu schaffen, an der es der Conföderation so gut wie ganz fehlte. Die nach Hause berufenen Flotten-Abtheilungen der Union trafen endlich ein und machten die Blokade der südlichen Häfen möglich. Den Kaperschiffen wurde die Behandlung als Seeräuberschiffe angedroht und diese Maßregel hatte ihre Wirkung.

So ist, trotzdem die Sonderbundsbewegung sich gegenwärtig über ein Drittel der Union ausdehnt, die Sache derselben doch verloren, und eine Wiederherstellung der Vereinigten Staaten-Autorität innerhalb des gesammten Bundesgebietes nicht länger zu bezweifeln. Eine andere Frage ist, innerhalb welcher Frist dies geschehen kann! — Schon steht der Sommer vor der Thür, der eine Campagne in den meisten südlichen Staaten unmöglich macht und somit einen raschen Feldzug nicht erwarten läßt! Auch sind die meisten Regimenter, wenn auch gut ausgerüstet, noch schlecht einexercirt und an Cavallerie und reitender Artillerie fehlt es noch ganz und gar.

Wahrscheinlich ist es daher, daß die Regierung zu Washington sich vorläufig der Treue der Grenzclavenstaaten durch militärische Occupation derselben versichern und auf diese Weise die Aufständischen auch zu Lande, wie es zur See bereits geschehen, durch einen vollständigen Cordon von jedem Verkehr mit der Außenwelt absperren wird. Daß durch solche Abspernung indessen ein Umschlag der Verhältnisse eintreten wird, läßt sich erwarten. Die besitzende Classe der südlichen Staaten muß der Schreckensherrschaft und der Erpressungen müde werden, und es wäre nicht zu verwundern, wenn in aller Kürze eine Contre-Revolution im Süden selbst ausbrechen würde.

Im Grunde kann man sich kaum denken, daß es anders kommen kann; scheint doch die Masse der südlichen Bevölkerung dem Sonderbundsauflande durchaus fremd, ja zum großen Theil für eine Erhaltung der alten nord-amerikanischen Union gestimmt! — Soviel ist wenigstens gewiß, daß Süd-Carolina anfangs ganz isolirt dastand, und daß nur nach und nach durch Drohungen, Einschüchterungen und falsche Berichte über die Absichten des Nordens die übrigen südlichen Staaten von den Demagogen förmlich in die Revolution hineingezwungen wurden! —